

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur vierten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VI
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Literaturverzeichnis	XLI

1. Teil

Grundlagen der Gemeinnützigkeit

	Rz.	Seite
Kapitel 1 Steuerliche Förderung der Gemeinnützigkeit		1
A. Einführung	1.1	5
I. Begriff der Gemeinnützigkeit	1.1	5
II. Sinn des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts	1.8	10
III. Steuerliche Förderung von Organisationen	1.11	13
IV. Entwicklung des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts	1.16	16
1. Gemeinnützigkeitsrecht	1.16	16
2. Spendenrecht	1.21	18
B. Die Steuervergünstigungen wegen Gemeinnützigkeit	1.25	19
I. Überblick	1.25	19
II. Direkte Steuervergünstigungen	1.26	20
1. Körperschaftsteuer	1.27	21
2. Gewerbesteuer	1.31	22
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	1.33	23
4. Grundsteuer	1.35	23
5. Umsatzsteuer	1.36	24
6. Sonstige Befreiungen	1.40	25
III. Indirekte Steuervergünstigungen	1.41	26
1. Spendenabzug bei Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer	1.42	26
2. Buchwertprivileg	1.45	27
3. Freibeträge für Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit ..	1.46	27
IV. Weitere Vorteile der Gemeinnützigkeit	1.47	27
V. Gesamtbewertung des Gemeinnützigkeitsstatus	1.49	29
C. Systematische Einordnung der Steuervergünstigungen	1.55	31
I. Befreiungen bei Ertrags- und Substanzsteuern	1.56	31
II. Vergünstigungen bei der Umsatzsteuer	1.61	33
		XI

	Rz.	Seite
III. Steuersystematische Einordnung des Spendenabzugs	1.65	35
IV. Weitere Steuervorteile	1.73	39
D. Rechtfertigung der Steuervergünstigungen	1.80	39
I. Gleichwertigkeit privater und staatlicher Gemeinwohlförderung	1.80	39
II. Konkretisierung der begünstigungsfähigen Gemeinwohlzwecke	1.85	42
III. Selbstlosigkeit	1.92	45
IV. Wettbewerbsneutralität der Besteuerung als Grenze der Steuervergünstigungen	1.94	46
V. Rechtsformneutralität des Gemeinnützigkeitsrechts	1.96	48
E. Einwirkungen des europäischen Rechts auf das nationale Gemeinnützigkeitsrecht	1.110	49
I. Überblick	1.110	52
II. EU-Beihilfenrecht und Gemeinnützigkeit	1.111	53
1. Keine Bereichsausnahme	1.111	53
2. Funktionaler Unternehmensbegriff	1.112	54
3. Steuervergünstigungen als staatliche Beihilfe	1.114	56
4. Mögliche Rechtfertigungsgründe	1.120	60
5. Altbeihilfen	1.121	62
III. Einwirkungen der Grundfreiheiten auf das nationale Gemein- nützigkeitsrecht	1.122	63
1. Problemstellung	1.122	63
2. Anwendbare Grundfreiheiten	1.125	65
3. Diskriminierung	1.130	68
4. Mögliche Rechtfertigungsgründe	1.133	70
5. Reaktionen des deutschen Gesetzgebers	1.134	72
a) Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung	1.134	72
b) Einführung eines „strukturellen Inlandsbezugs“ und weitere Abwehrmaßnahmen	1.136	76
6. Verbleibende Verstöße gegen das Unionsrecht	1.138	80
7. Ausblick	1.139	81
Kapitel 2 Steuerbegünstigte Körperschaften		85
A. Überblick	2.1	91
B. Gemeinnützige Kapitalgesellschaften	2.4	92
I. Überblick	2.4	92
II. Gemeinnützige Gesellschaften mbH	2.6	93
III. Insbesondere: Gemeinnützige Stiftungs-GmbH	2.9	94
IV. Gemeinnützige Unternehmergesellschaft	2.11	95
V. Gemeinnützige Aktiengesellschaften	2.12	97
VI. Gemeinnützigkeit und Gesellschaftsrecht	2.13	97

	Rz.	Seite
VII. Besteuerung gemeinnütziger Kapitalgesellschaften und ihrer Gesellschafter	2.20	102
VIII. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.23	103
C. Gemeinnützige Vereine	2.31	106
I. Überblick	2.31	106
II. Nichtwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Verein	2.33	107
III. Gemeinnützigkeit und Vereinsrecht	2.38	113
IV. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.39	114
V. Gemeinnützige nichtrechtsfähige Vereine	2.40	115
VI. Gemeinnützige Dachverbände	2.41	115
VII. Untergliederungen gemeinnütziger Vereine	2.42	116
D. Gemeinnützige Stiftungen des privaten Rechts	2.51	117
I. Überblick	2.51	117
II. Gemeinnützige rechtsfähige Stiftungen des privaten Rechts . . .	2.54	119
III. Gemeinnützige nichtrechtsfähige Stiftungen des privaten Rechts	2.58	121
IV. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	2.63	124
1. Entstehung der rechtsfähigen Stiftung	2.63	124
2. Entstehung der nichtrechtsfähigen Stiftung	2.66	126
3. Ende der Steuerbefreiung	2.67	127
V. Gemeinnützigkeit und Stiftungsrecht	2.68	127
E. Steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art von juristi- schen Personen des öffentlichen Rechts	2.76	129
I. Gemeinnützigkeit und öffentliche Hand	2.76	129
II. Subjekt der Gemeinnützigkeit und Abgrenzung der gemein- nützigen Sphäre	2.80	132
III. Satzungserfordernis	2.82	134
F. Sonstige gemeinnützige Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen	2.85	135
I. Zweckvermögen	2.85	135
II. Genossenschaften	2.86	136
G. Funktionale Untergliederungen	2.90	136
H. Personengesellschaften	2.93	137
I. Gemeinnützigkeitsunfähigkeit von Personengesellschaften . . .	2.93	137
II. Personengesellschaften als Kooperationsform	2.95	138
J. Ausländische Körperschaften	2.98	139
I. Problemstellung	2.98	139

	Rz.	Seite
II. Direkte Steuervergünstigungen	2.102	140
1. Körperschaften aus EU/EWR-Staaten	2.102	140
2. Andere ausländische Körperschaften	2.104	141
III. Indirekte Steuervergünstigungen	2.105	142
1. Körperschaften aus EU/EWR-Staaten	2.105	142
2. Andere ausländische Körperschaften	2.106	142
IV. Gemeinnützigkeit und Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) .	2.107	143
1. Steuern vom Einkommen und Vermögen	2.108	143
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer bei grenzüberschreitenden Zuwendungen	2.109	144
Kapitel 3 Steuerbegünstigte Zwecke		145
A. Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke (§ 51 AO)	3.1	149
I. Steuerbegünstigte Zwecke als Oberbegriff	3.1	149
II. Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke (§ 51 Abs. 1 AO)	3.2	150
1. Steuerbegünstigter Zweck als konstituierendes Element	3.2	150
2. „Gerichtetsein“ der Tätigkeit	3.4	152
III. Zweckverfolgung im Ausland (§ 51 Abs. 2 AO)	3.8	154
1. Rechtsentwicklung	3.8	154
2. Struktureller Inlandsbezug	3.9	155
IV. Ausschluss extremistischer Körperschaften	3.13	159
B. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	3.16	161
I. Überblick	3.16	161
1. Definition der Gemeinnützigkeit	3.16	161
2. Gemeinnützigkeit und Spendenabzug	3.18	162
II. Förderung	3.19	162
III. Förderung des Gemeinwohls	3.21	163
1. „Förderung der Allgemeinheit“ als Förderung des Gemeinwohls	3.21	163
2. Konkretisierung des Gemeinnützigkeitsbegriffs	3.23	164
IV. Zweckkatalog	3.25	166
1. Rechtsentwicklung	3.25	166
2. Funktion des Zweckkatalogs	3.27	167
3. Auslegung des Zweckkatalogs	3.29	168
V. Keine Förderung von Einzel- oder Gruppeninteressen	3.33	169
1. Negativdefinition in § 52 Abs. 1 Satz 2 AO	3.33	169
2. Fest abgeschlossener Personenkreis	3.35	170
3. Dauernd kleiner Personenkreis	3.38	173
4. Aufnahmeregelungen bei Vereinen	3.39	173
5. Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträge	3.41	174
a) Problemstellung	3.41	174
b) Meinungsstand	3.42	175

	Rz.	Seite
c) Stellungnahme	3.45	177
6. Schulträgervereine	3.46	178
VI. Abgrenzung gegenüber nicht gemeinnützigen Zwecken	3.50	178
1. Politische Zwecke	3.51	178
2. Private Freizeit- und Lebensgestaltung	3.55	182
3. Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigen Gütern und Dienstleistungen	3.61	185
4. Arbeitsplatzbeschaffung und Beschäftigungsgesellschaften ..	3.63	186
5. Förderung von Unternehmen und Wirtschaftsförderung ..	3.66	188
6. Verstöße gegen die verfassungsmäßige Ordnung und die allgemeine Rechtsordnung	3.71	191
7. Mittelweiterleitung an die öffentliche Hand	3.75	194
VII. Gesetzlich anerkannte gemeinnützige Zwecke	3.79	195
1. Überblick	3.79	195
2. Wissenschaft und Forschung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO)	3.83	196
3. Religion (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 AO)	3.88	200
4. Öffentliches Gesundheitswesen und öffentliche Gesund- heitspflege (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO)	3.92	202
5. Jugend- und Altenhilfe (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 AO)	3.93	203
6. Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)	3.95	204
7. Denkmalschutz und Denkmalpflege (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AO)	3.98	206
8. Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO)	3.99	206
9. Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 AO)	3.103	208
10. Wohlfahrtswesen (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO)	3.105	209
11. Hilfe für Verfolgte u.a. (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO)	3.106	210
12. Rettung aus Lebensgefahr (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11 AO) ..	3.107	210
13. Feuer-, Arbeits- und Katastrophenschutz (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)	3.108	210
14. Internationale Gesinnung und Völkerverständigung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 AO)	3.109	211
15. Tierschutz (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 14 AO)	3.111	212
16. Entwicklungszusammenarbeit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 15 AO)	3.112	212
17. Verbraucherberatung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 16 AO)	3.115	213
18. Fürsorge für Strafgefangene (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 17 AO)	3.116	214
19. Gleichberechtigung von Frauen und Männern (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 18 AO)	3.117	214
20. Schutz von Ehe und Familie (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 19 AO)	3.118	214
21. Kriminalprävention (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 20 AO)	3.119	215
22. Sport (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 AO)	3.120	215
23. Pflege des Heimatgedankens (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 AO)	3.127	221
24. Privilegierte Freizeitwecke (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 23 AO) .	3.128	222

	Rz.	Seite
a) Allgemeines	3.128	222
b) Ausdehnung der Steuerbegünstigung auf „identische“ Zwecke	3.131	223
c) Einzelne Freizeit Zwecke	3.135	225
25. Förderung des demokratischen Staatswesens (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 24 AO)	3.143	227
26. Bürgerschaftliches Engagement (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 25 AO)	3.146	228
VIII. Andere gemeinnützige Zwecke (§ 52 Abs. 2 Sätze 2 und 3 AO) .	3.150	229
C. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	3.157	232
I. Allgemeines	3.157	232
II. Körperliche, geistige oder seelische Hilfebedürftigkeit	3.165	235
III. Wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit	3.168	237
IV. Nachweispflicht und vereinfachter Nachweis	3.174	240
D. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	3.177	242
I. Allgemeines	3.177	242
II. Einzelfragen	3.179	244
E. Mittelbeschaffung für steuerbegünstigte Körperschaften (§ 58 Nr. 1 AO)	3.182	245
I. Mittelbeschaffung als eigenständiger steuerbegünstigter Zweck	3.182	245
II. Beschaffung von Mitteln	3.189	251
III. Empfängerkörperschaften	3.195	255
F. Dachverbände (§ 57 Abs. 2 AO)	3.199	256

2. Teil Gemeinnütziges Handeln

Kapitel 4 Grundsätze des Gemeinnützigkeitsrechts	259
A. Überblick	4.1 263
B. Ausschließlichkeit	4.6 264
I. Regelungsgehalt	4.6 264
II. Ausschließlich steuerbegünstigte Ziele	4.8 265
III. Ausschließlichkeit und tatsächliche Geschäftsführung	4.10 267
IV. Ausschließlichkeit und Gegenwartsnähe	4.15 269
V. Ausschließlichkeit und Mittelverwendung	4.16 269
VI. Gesetzliche Ausnahmen vom Ausschließlichkeitsgebot	4.19 271
1. Überblick	4.19 271
2. Versorgung der Stifterfamilie (§ 58 Nr. 6 AO)	4.20 271

	Rz.	Seite
3. Gesellige Veranstaltungen (§ 58 Nr. 7 AO)	4.29	275
4. Förderung des bezahlten Sports (§ 58 Nr. 8 AO)	4.32	276
5. Vergabe von Zuschüssen an Wirtschaftsunternehmen (§ 58 Nr. 9 AO)	4.33	277
C. Unmittelbarkeit	4.35	277
I. Regelungsgehalt des § 57 AO	4.35	277
II. Zusammenwirken mit Dritten	4.42	281
III. Einschaltung von Hilfspersonen	4.45	282
1. Allgemeines	4.45	282
2. Voraussetzungen der Zurechnung	4.46	283
3. Rechtsfolgen einer Einschaltung von Hilfspersonen	4.52	287
4. Hilfspersonentätigkeit als steuerbegünstigte Tätigkeit	4.54	288
IV. Ausnahmen vom Unmittelbarkeitsgebot	4.59	291
1. Unschädliche Betätigungen	4.59	291
2. Mittelweitergabe (§ 58 Nr. 2 AO)	4.61	292
3. Personal- und Raumüberlassung (§ 58 Nr. 4 und 5 AO)	4.64	294
V. Gemeinnützige Konzernstrukturen und Unmittelbarkeit	4.66	295
D. Selbstlosigkeit	4.67	298
I. Überblick	4.67	298
II. Selbstlosigkeit und Mittelverwendung	4.68	299
III. Eigenwirtschaftliche Zwecke der Mitglieder	4.69	300
1. Objektive und subjektive Gemeinnützigkeit	4.69	300
2. Mitglieder	4.76	302
3. Eigenwirtschaftliche Zwecke	4.77	303
4. „In erster Linie“	4.81	305
5. Sonderfragen	4.83	307
a) Körperschaften in staatlicher oder kommunaler Trägerschaft	4.83	307
b) Verbot von Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Gesellschafterdarlehen	4.86	309
IV. Eigenwirtschaftliche Zwecke der Körperschaft	4.89	311
1. Wirtschaftliche Betätigung und Geprägetheorie	4.90	312
2. Kritik der Geprägetheorie und Stellungnahme	4.95	314
3. Schlussfolgerungen	4.100	317
V. Selbstlosigkeit und Opferwilligkeit	4.105	319
E. Gegenwartsnähe	4.110	321
I. Zeitliche Entsprechung von Entlastung und Förderung	4.110	321
II. Gebot „gegenwartsnaher“ Zweckverwirklichung	4.113	322
III. Gegenwartsnähe und Mittelverwendung	4.119	324
F. Satzungsmäßige Gemeinnützigkeit	4.122	325
I. Regelungsgehalt	4.122	325

	Rz.	Seite
II. Satzungserfordernis	4.126	327
III. Notwendiger Satzungsinhalt	4.129	328
IV. Bestimmtheit der Satzung	4.134	331
V. Insbesondere: Satzungsmäßige Vermögensbindung	4.137	333
1. Überblick über die Regelung des § 61 AO	4.137	333
2. Satzungsmäßige Anforderungen	4.138	334
3. Ausnahmen	4.141	335
VI. Rechtsfolgen von Verstößen	4.143	336
1. Fehlende satzungsmäßige Gemeinnützigkeit	4.143	336
2. Nachträgliche Änderung der satzungsmäßigen Vermögensbindung	4.146	338
3. Tatsächliche Verstöße gegen die satzungsmäßige Vermögensbindung	4.149	339
G. Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	4.152	339
I. § 63 Abs. 1 AO als Ausgangspunkt	4.152	339
II. Zurechnungsfragen	4.155	341
III. Verstöße gegen die Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	4.160	343
IV. Rechtsfolgen	4.162	345
1. Verlust der Gemeinnützigkeit	4.162	345
2. Fristsetzung bei unzulässigen Mittelansammlungen	4.166	346
V. Überlegungen de lege ferenda	4.170	349
Kapitel 5 Gemeinnützige Mittelverwendung		351
A. Grundlagen	5.1	355
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	5.1	355
1. Grundsatz der gemeinnützigen Mittelverwendung	5.1	355
2. Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung	5.4	356
3. Rücklagen- und Vermögensbildung als Ausnahme	5.6	357
4. Grundsatz der Vermögensbindung	5.11	359
II. Systematische Einordnung	5.12	359
B. Mittel	5.16	360
I. Sämtliche Vermögenswerte der Körperschaft	5.16	360
II. Mittelbegriff und zeitnahe Verwendungspflicht	5.18	361
III. Mittelzuordnung	5.19	362
IV. Einzelfragen	5.22	364
1. Vermögenswerte	5.22	364
2. Persönliche Zurechnung	5.23	365
3. Zeitliche Zuordnung	5.24	365

	Rz.	Seite
C. Mittelverwendung nur für satzungsmäßige Zwecke	5.29	369
I. Verwendung für satzungsmäßige Zwecke	5.29	369
II. Prüfung der gemeinnützigen Mittelverwendung	5.37	372
1. Allgemeine Maßstäbe	5.37	372
2. Verwaltungskosten	5.41	374
3. Öffentlichkeitsarbeit	5.43	376
4. Ausgaben für Verbandsmitgliedschaften	5.44	377
5. Investitionen in der Vermögensverwaltung und in wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	5.45	378
6. Ausgaben für Spenden- und Mitgliederwerbung	5.48	378
III. Arten der Mittelverwendung	5.55	381
1. Mittelverbrauch	5.55	381
2. Nutzungsgebundenes Vermögen	5.56	381
IV. Gesetzliche Verwendungsverbote	5.61	383
1. Gewinnausschüttungs- und Zuwendungsverbot für Mitglieder	5.61	383
2. Rückzahlung von Kapitalanteilen und Rückgewähr von Sacheinlagen	5.65	388
3. Allgemeines Begünstigungsverbot	5.67	388
a) Keine Vorteilsgewährung an Dritte	5.67	388
b) Vergütung von Mitarbeitern	5.68	389
c) Darlehensgewährung	5.70	391
4. Keine Förderung politischer Parteien	5.71	392
V. Zulässige Mittelverwendung für nicht satzungsmäßige Zwecke	5.72	392
1. Steuerlich unschädliche Betätigungen nach § 58 AO	5.72	392
2. Verwendung nicht steuerbegünstigter Zuwendungen	5.73	393
D. Zeitnahe Mittelverwendung	5.75	394
I. Gesetzliche Regelung	5.75	394
II. Zur Kritik am Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung	5.77	395
III. Einzelfragen	5.85	399
1. Mittelzufluss und Mittelabfluss	5.85	399
2. Behandlung von Anschaffungs- und Herstellungskosten	5.86	400
3. Mittelvortrag	5.94	402
4. Verwendungsüberhang	5.96	403
5. Kreditaufnahme	5.97	404
6. Gewinnpauschalierung und Mittelverwendungspflicht	5.101	406
E. Rücklagenbildung	5.106	407
I. Allgemeines	5.106	407
1. Überblick	5.106	407
2. Dokumentation	5.107	408
3. Zeitpunkt der Rücklagenbildung	5.110	410
4. Auflösung der Rücklagen	5.112	412

	Rz.	Seite
II. Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	5.114	412
1. Allgemeines	5.114	412
2. Projektrücklagen	5.115	412
3. Betriebsmittelrücklage	5.122	417
III. Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)	5.123	417
IV. Freie Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	5.125	419
1. „Freie“ Rücklage	5.125	419
2. Rücklage aus Überschüssen der Vermögensverwaltung (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 Alt. 1 AO)	5.127	419
3. Rücklage aus sonstigen zeitnah zu verwendenden Mitteln (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 Alt. 2 AO)	5.133	423
V. Rücklage zum Erwerb von Gesellschafterrechten (§ 62 Abs. 1 Nr. 4 AO)	5.136	425
VI. Sonstige Rücklagen	5.138	426
1. Rücklagen zur Mittelerzielung	5.138	426
2. Rücklagen im Bereich der Vermögensverwaltung	5.139	426
3. Rücklagen im Bereich eines steuerpflichtigen wirtschaft- lichen Geschäftsbetriebs	5.140	427
F. Zuführung von Mitteln zum Vermögen	5.145	428
I. Entstehungsgeschichte	5.145	428
II. Begriff des Vermögens im Sinne von § 62 Abs. 3 und 4 AO	5.146	428
III. Zuwendungen Dritter (§ 62 Abs. 3 AO)	5.150	430
1. Allgemeines	5.150	430
2. Zuwendungen von Todes wegen	5.152	430
3. Zuwendungen zur Vermögensausstattung	5.153	431
4. Spendenaufruf zur Vermögensaufstockung	5.155	432
5. Sachzuwendungen zum Vermögen	5.156	432
6. Keine abschließende Aufzählung	5.157	433
IV. Vermögenszuführungen bei neu errichteten Stiftungen nach § 62 Abs. 4 AO	5.158	433
V. Gewinne aus Vermögensumschichtungen	5.160	434
VI. Sog. Altvermögen	5.164	437
G. Umstrukturierung und Mittelverwendung	5.165	437
I. Allgemeines	5.165	437
II. Beteiligung an steuerpflichtiger Kapitalgesellschaft	5.167	439
III. Ausstattung einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft mit Vermögen	5.170	441
H. Grundsatz der Vermögensbindung	5.175	445
J. Mittelverwendungsrechnung	5.184	448
I. Gesetzliche Grundlage	5.184	448

	Rz.	Seite
II. Mittelverwendungsrechnung und allgemeine Rechnungslegung	5.188	450
III. Zufluss-/Abflussprinzip oder Ertrags- und Aufwands- wirksamkeit	5.189	450

3. Teil Wirtschaftliche Betätigung

Kapitel 6 Wirtschaftliche Betätigung und steuerliche Gemeinnützigkeit		453
A. Gemeinnützigkeitsrechtliche Grenzen wirtschaftlicher Betätigungen	6.1	459
I. Begriff der wirtschaftlichen Betätigung und Vier-Sphären- Modell	6.1	459
II. Gründe für wirtschaftliche Betätigungen	6.4	461
III. Prinzipielle Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	6.6	463
IV. Wirtschaftliche Betätigung und Selbstlosigkeit	6.7	464
V. Wirtschaftliche Betätigung und ausschließlich gemeinnützige und gegenwartsnahe Zielsetzung	6.9	465
VI. Wirtschaftliche Betätigung und zeitnahe Mittelverwendung	6.13	467
1. Verlustausgleich im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und in der Vermögensverwaltung	6.14	467
a) Problemstellung	6.14	467
b) Rechtsprechung	6.15	468
c) Auffassung der Finanzverwaltung	6.16	468
d) Eigene Ansicht	6.21	471
2. Sonderfragen	6.31	474
a) Steuerpflichtige Zweckverwirklichungsbetriebe	6.31	474
b) Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Geschäfts- betriebe nach § 64 Abs. 2 AO	6.33	475
c) Verluste aus der gescheiterten Gründung eines Zweckbetriebs	6.34	477
3. Längerfristige Investitionen in wirtschaftliche Geschäfts- betriebe und vermögensverwaltende Aktivitäten	6.35	477
VII. Gemeinnützigkeitsrechtliche Vorgaben für die verschiedenen Sphären	6.38	479
1. Vermögensverwaltende Tätigkeiten	6.38	479
a) Ertragbringende Nutzung von Vermögenswerten	6.38	479
b) Geschäftspolitik bei der Vermögensanlage	6.40	480
c) Ertragsverwendung und Vermögensbildung	6.43	482
2. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	6.47	484
a) Gründung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	6.48	484

	Rz.	Seite
b) Geschäftspolitik im wirtschaftlichen Bereich	6.51	486
c) Gewinnverwendung und Betriebserweiterungen	6.53	486
3. Steuerbegünstigte Zweckbetriebe und ideeller Bereich	6.56	487
a) Gründung von Zweckbetrieben und Tätigkeiten im ideellen Bereich	6.56	487
b) Geschäftspolitik im Zweckbetrieb	6.57	488
c) Betriebserweiterungen	6.58	489
B. Partielle Steuerpflicht	6.61	489
I. Gesetzlicher Ausgangspunkt	6.61	489
II. Historische Entwicklung der partiellen Steuerpflicht	6.65	490
III. Wettbewerbsgedanke als ratio legis der partiellen Steuerpflicht	6.68	492
1. Rechtsprechung des RFH als Ausgangspunkt	6.68	492
2. Wettbewerbsneutralität als Leitgedanke der partiellen Steuerpflicht	6.69	493
3. Fiskalische und ordnungspolitische Gründe	6.77	497
IV. Partielle Steuerpflicht im System der Einzelsteuergesetze	6.81	498
1. Problemstellung	6.81	498
2. Partielle Körperschaftsteuerpflicht	6.82	498
3. Partielle Steuerpflicht bei anderen Einzelsteuern	6.88	502
a) Gewerbesteuerpflicht	6.88	502
b) Grund- und Umsatzsteuerpflicht	6.89	503
4. Ergebnis	6.91	503
C. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.95	504
I. Klassenbegriff	6.95	504
II. Selbständige Tätigkeit	6.96	504
1. Tätigkeit	6.96	504
2. Selbständigkeit	6.97	505
3. Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr und Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern	6.100	507
III. Nachhaltigkeit	6.103	508
IV. Erzielung von Einnahmen und anderen wirtschaftlichen Vorteilen	6.106	509
V. Einzelfälle	6.111	510
D. Steuerfreie Vermögensverwaltung	6.115	513
I. Begriff der Vermögensverwaltung (§ 14 Satz 3 AO) und seine Abgrenzung vom wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	6.116	514
1. Stand von Rechtsprechung und h.M.	6.116	514
2. Eigene Auffassung	6.119	516
II. Gesellschaftsbeteiligungen	6.126	519
1. Beteiligung an einer Personengesellschaft	6.126	519
2. Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	6.130	523
III. Betriebsaufspaltung	6.135	526

	Rz.	Seite
IV. Betriebsverpachtung	6.137	528
V. Vermietung und Verpachtung	6.141	530
VI. Werbemaßnahmen und Verpachtung von Werberechten	6.144	532
VII. Kapitalanlagen und Veräußerungsgeschäfte	6.146	534
VIII. Sponsoring	6.149	535
1. Überblick	6.149	535
2. Betriebsausgabenabzug beim Sponsor	6.152	536
3. Behandlung des Sponsoring beim gemeinnützigen Empfänger	6.154	537
a) Abgrenzungsmaßstäbe	6.155	537
b) Einzelfragen	6.159	539
E. Steuerbegünstigter Zweckbetrieb	6.165	542
I. Überblick	6.165	542
II. Historische Entwicklung der Zweckbetriebsbefreiung	6.169	543
III. Einheit von Verbandszweck und Geschäftsbetrieb (§ 65 Nr. 1 und 2 AO)	6.173	546
1. Meinungsstand	6.173	546
2. Erforderlichkeit des Geschäftsbetriebs entscheidend	6.176	548
3. Ausrichtung der Geschäftspolitik auf den steuerbegünstigten Zweck	6.181	553
4. Zwischenergebnis	6.185	559
IV. Wettbewerbsklausel (§ 65 Nr. 3 AO)	6.188	559
1. Allgemeines	6.188	559
2. Wettbewerb zu nicht begünstigten Betrieben	6.189	559
3. Unvermeidbarkeit des Wettbewerbs	6.196	563
a) Stand von Rechtsprechung und Praxis	6.196	563
b) Eigene Ansicht	6.200	566
V. Einzelfälle	6.206	570
VI. Gesetzlich bestimmte Zweckbetriebe (§§ 66 bis 68 AO)	6.216	576
1. Überblick	6.216	576
2. Systematische Einordnung	6.217	576
3. Enge Auslegung	6.219	577
VII. Einrichtungen der Wohlfahrtspflege (§ 66 AO)	6.225	579
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.225	579
2. Einzelfragen	6.227	580
3. Beispiele	6.233	585
VIII. Krankenhäuser (§ 67 AO)	6.234	586
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.234	586
2. Einzelfragen	6.236	586
IX. Sportliche Veranstaltungen (§ 67a AO)	6.241	588
1. Überblick und Rechtsentwicklung	6.241	588
2. Persönlicher Anwendungsbereich	6.243	589

	Rz.	Seite
3. Begriff der sportlichen Veranstaltung	6.244	590
4. Zweckbetriebsgrenze (§ 67a Abs. 1 Satz 1 AO)	6.245	592
5. Vor- und Nachteile des Optionsrechts	6.248	593
X. Sonstige Zweckbetriebe (§ 68 AO)	6.252	594
1. Alten-, Pflege- und Erholungsheime, Mahlzeitendienste (§ 68 Nr. 1 Buchst. a AO)	6.253	594
2. Kindergärten, Kinder-, Jugend-, Studentenheime, Schulland- heime, Jugendherbergen (§ 68 Nr. 1 Buchst. b AO)	6.256	595
3. Selbstversorgungsbetriebe (§ 68 Nr. 2 AO)	6.257	596
4. Behindertenwerkstätten, Einrichtungen für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, Integrationsbetriebe (§ 68 Nr. 3 AO) . .	6.259	597
5. Einrichtungen der Blindenfürsorge, der Fürsorge für Körperbehinderte, der Fürsorgeerziehung und der freiwilligen Erziehungshilfe (§ 68 Nr. 4 und 5 AO)	6.264	600
6. Lotterien und Ausspielungen (§ 68 Nr. 6 AO)	6.265	600
7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen (§ 68 Nr. 7 AO)	6.267	601
8. Volkshochschulen und andere Einrichtungen belehrender Art (§ 68 Nr. 8 AO)	6.270	603
9. Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen (§ 68 Nr. 9 AO)	6.271	604
a) Vorgeschichte	6.271	604
b) Finanzierungskriterium	6.272	606
c) Einzelfragen	6.274	607
XI. Sonderfragen bei Zweckbetrieben	6.279	609
1. Abgrenzung der Zweckbetriebssphäre	6.279	609
2. Zweckbetrieb und Konkurrentenklage	6.284	613
Kapitel 7 Besteuerung gemeinnütziger Körperschaften		617
A. Gemeinnützigkeit und Steuerverfahren	7.1	624
I. Allgemeines	7.1	624
II. Plädoyer für ein besonderes Anerkennungsverfahren	7.2	625
III. Gesonderte Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen	7.5	628
1. Rechtsentwicklung	7.5	628
2. Gesonderte Feststellung als Grundlagenbescheid	7.6	629
3. Zuständigkeit und Zeitpunkt der Feststellung	7.7	630
4. Dauer der Bindungswirkung, Aufhebung und Korrektur der Feststellung	7.8	632
5. Verhältnis zum Veranlagungsverfahren und Rechtsschutz . .	7.9	634
IV. Prüfung der Gemeinnützigkeit im Veranlagungsverfahren	7.10	635
V. Rechtsschutzfragen	7.13	638
VI. Verzicht auf die Gemeinnützigkeit?	7.14	639

	Rz.	Seite
B. Körperschaftsteuer	7.16	640
I. Überblick	7.16	640
II. Persönliche Steuerpflicht	7.18	640
1. Allgemeines	7.18	640
2. Steuersubjekt	7.19	641
3. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG als persönliche Steuerbefreiung	7.21	642
4. Partielle Körperschaftsteuerpflicht als Einschränkung der Steuerbefreiung	7.23	643
5. Besteuerungsgrenze (§ 64 Abs. 3 AO)	7.26	644
a) Allgemeines	7.26	644
b) Voraussetzungen	7.27	645
c) Rechtsfolge bei Unterschreiten der Grenze	7.28	646
6. Selbstbewirtschaftete Forstbetriebe	7.29	647
III. Sachliche Körperschaftsteuerpflicht gemeinnütziger Körperschaften im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	7.31	647
1. Einkommen	7.31	647
2. Einkunftsarten	7.32	647
3. Gewinnerzielungsabsicht und außerbetriebliche Sphäre	7.33	649
IV. Einkommensermittlung	7.39	652
1. Gewinn- und Einkünftermittlung	7.39	652
2. Elektronische Übermittlung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (E-Bilanz)	7.40	653
3. Pauschale Gewinnermittlung (§ 64 Abs. 5 und 6 AO)	7.41	655
4. Ergebnissaldierung	7.45	658
V. Abgrenzung der betrieblichen Sphäre	7.48	659
1. Abgrenzung nach Veranlassungsgesichtspunkten	7.48	659
2. Insbesondere: Gemischt veranlasste Aufwendungen	7.50	661
a) Grundlagen	7.50	661
b) Frühere restriktive Rechtsprechung	7.51	662
c) Kritik der früheren Rechtsprechung	7.52	663
d) Auffassung der Finanzverwaltung	7.53	664
e) Änderung der Rechtsprechung	7.54	665
3. Steuerfreie Einnahmen	7.55	666
a) Veranlassungsprinzip	7.55	666
b) Nichtsteuerbare Einnahmen	7.56	666
c) Steuerbefreite Einnahmen	7.61	670
4. Einlagen und Entnahmen	7.62	670
5. Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen ..	7.64	671
6. Spendenabzug	7.68	674
VI. Sonderfragen	7.69	675
1. Betriebseröffnung	7.69	675
2. Wechsel von der Steuerfreiheit in die (partielle) Steuerpflicht ..	7.70	675
3. Betriebsveräußerung und -aufgabe	7.73	677

	Rz.	Seite
4. Wechsel von der (partiellen) Steuerpflicht in die Steuerfreiheit	7.74	679
5. Verpachtung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	7.75	680
6. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft und Veräußerung von Anteilen	7.76	680
7. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	7.80	683
8. Kapitalerträge im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	7.82	684
VII. Freibetrag, Körperschaftsteuertarif und Solidaritätszuschlag	7.85	685
VIII. Steuerabzugspflichtige Einkünfte (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 KStG)	7.90	685
1. Überblick	7.90	685
2. Steuerabzugspflichtige Einkünfte	7.92	686
3. Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug	7.94	687
IX. Verfahren	7.95	689
C. Gewerbesteuer	7.100	689
I. Steuerbefreiung	7.100	689
II. Sachliche Steuerpflicht	7.104	692
D. Umsatzsteuer	7.107	693
I. Einführung	7.107	693
1. Bedeutung für gemeinnützige Körperschaften	7.107	693
2. Umsatzsteuer und Unionsrecht	7.109	695
3. Grundzüge des geltenden Umsatzsteuerrechts	7.110	697
4. Überblick über die weitere Darstellung	7.114	699
II. Unternehmereigenschaft	7.117	699
1. Allgemeines	7.117	699
2. Voraussetzungen der Unternehmereigenschaft	7.118	699
3. Unternehmereigenschaft und Vier-Sphären-Modell	7.120	702
4. Umsatzsteuerliche Organschaft	7.121	703
III. Steuergegenstand	7.127	707
1. Entgeltliche Leistungen	7.128	707
a) Allgemeines	7.128	707
b) Zuschüsse	7.131	709
c) Mitgliedsbeiträge	7.137	715
d) Spenden	7.141	718
e) Sponsoring	7.142	718
2. Unentgeltliche Wertabgaben	7.143	720
IV. Steuerbefreiungen	7.148	722
1. Allgemeines	7.148	722
2. Grundstücksvermietungen	7.157	727
3. Heilbehandlungen und Krankenhausbehandlungen	7.158	728
4. Eingliederungsleistungen und Leistungen zur Arbeitsförderung	7.162	732
5. Betreuungs- und Pflegeleistungen	7.163	733

	Rz.	Seite
6. Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	7.168	737
a) Allgemeines	7.168	737
b) Begünstigte Einrichtungen	7.169	738
c) Unmittelbare Leistungen	7.172	739
d) Entgeltsklausel	7.173	740
e) Sachzuwendungen	7.174	741
f) Berufung auf Unionsrecht	7.175	741
7. Kulturelle Einrichtungen	7.177	742
8. Ersatz- und Ergänzungsschulen	7.182	745
9. Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen	7.183	748
10. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen	7.184	749
11. Beherbergung und Beköstigung von Jugendlichen	7.185	751
12. Jugendherbergswesen	7.189	752
13. Jugendhilfe	7.190	753
14. Ehrenamtliche Tätigkeit	7.191	754
15. Personalgestellung	7.195	756
16. Weitere unionsrechtliche Befreiungen	7.196	757
V. Steuervergütung	7.198	758
VI. Bemessungsgrundlage	7.200	759
VII. Steuersatz	7.205	761
1. Allgemeines	7.205	761
2. Ermäßigter Steuersatz auf Leistungen gemeinnütziger Einrichtungen	7.206	762
VIII. Vorsteuerabzug	7.209	768
1. Allgemeines	7.209	768
2. Zuordnung der Eingangsleistungen	7.211	769
a) Überblick	7.211	769
b) Unterscheidung der verschiedenen Sphären	7.212	771
c) Sonderfragen bei gemischter Verwendung	7.213	775
d) Aufteilungsmaßstab	7.214	776
3. Vorsteuerpauschalierung	7.215	779
4. Berichtigung des Vorsteuerabzugs	7.216	780
IX. Kleinunternehmerregelung	7.220	781
X. Verfahren	7.222	781
E. Weitere Einzelsteuern	7.230	782
I. Grundsteuer	7.230	782
1. Allgemeines	7.230	782
2. Befreiung für steuerbegünstigte Einrichtungen	7.231	782
a) Gesetzliche Regelung	7.231	782
b) Steuerbegünstigte Körperschaften	7.232	782
c) Benutzung des Grundstücks zu begünstigten Zwecken	7.234	783
II. Rennwett- und Lotteriesteuer	7.237	784
III. Grunderwerbsteuer	7.238	784

4. Teil
**Steuerbegünstigte Zuwendungen und
andere Leistungen**

	Rz.	Seite
Kapitel 8 Steuerlicher Spendenabzug		787
A. Grundlagen	8.1	792
I. Überblick	8.1	792
II. Zuwendungsempfänger	8.9	794
1. Überblick	8.9	794
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentliche Dienststellen	8.10	794
a) Allgemeines	8.10	794
b) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	8.11	795
c) Öffentliche Dienststelle	8.12	796
d) Insbesondere: Betriebe gewerblicher Art	8.13	796
e) Juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffent- liche Dienststellen aus EU/EWR-Staaten	8.14	797
3. Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögens- massen des privaten Rechts	8.15	798
a) Allgemeines	8.15	798
b) Nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreite unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtige Körperschaften	8.16	798
c) Vergleichbare Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen aus EU/EWR-Staaten ohne inländische Einkünfte	8.17	799
4. Anerkennung als spendenbegünstigte Körperschaft	8.18	800
a) Allgemeines	8.18	800
b) Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Dienststellen	8.19	800
c) Nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreite Körperschaf- ten, Personenvereinigungen und Vermögensmassen des privaten Rechts	8.20	801
d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögens- massen aus EU/EWR-Staaten ohne inländische Einkünfte	8.23	803
5. Durchlaufspenden	8.25	805
6. „Crowdfunding“	8.26	806
III. Spendenbegünstigte Zwecke	8.27	807
B. Spenden	8.29	807
I. Zuwendung	8.29	807
1. Begriff der Zuwendung	8.29	807
2. Sachspenden	8.31	808
3. Aufwandsspenden	8.33	811
4. Verzicht auf andere Ansprüche	8.35	813
5. Keine Nutzungen und Leistungen	8.36	813

	Rz.	Seite
6. Endgültige wirtschaftliche Belastung	8.37	814
7. Eigene Aufwendungen	8.39	815
8. Zeitliche Zuordnung	8.41	817
II. Zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	8.43	818
1. Allgemeines	8.43	818
2. Unentgeltlichkeit und Fremdnützigkeit	8.44	818
a) Erwartung eines besonderen Vorteils schädlich	8.44	818
b) Mitgliedsspenden an Sportvereine und Schulvereine	8.47	821
c) Teilentgeltliche Leistungen	8.51	823
3. Freiwilligkeit	8.52	824
4. Abgrenzung zu Werbungskosten	8.56	827
5. Abgrenzung zu Betriebsausgaben	8.57	829
a) Allgemeines	8.57	829
b) Corporate Social Responsibility	8.58	829
c) Sponsoring	8.60	832
6. Keine verdeckten Gewinnausschüttungen	8.65	836
C. Mitgliedsbeiträge	8.70	839
I. Gleichbehandlung von Spenden und Mitgliedsbeiträgen	8.70	839
II. Keine Abziehbarkeit bei „Freizeit Zwecken“	8.72	840
1. Allgemeines	8.72	840
2. Sachliche Reichweite des Abzugsverbotes	8.74	841
D. Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke	8.81	843
I. Finaler Spendenbegriff	8.81	843
II. Verwendung im steuerbegünstigten Bereich	8.82	844
III. Verwendung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	8.85	845
IV. Verwendung von Spenden im Ausland	8.94	848
E. Nachweis der Zuwendung	8.100	850
I. Zuwendungsbestätigung	8.100	850
II. Befugnis zur Ausstellung	8.104	855
III. Inhalt und Form	8.105	856
IV. Elektronische Zuwendungsbestätigung	8.108	859
V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	8.109	860
VI. Vereinfachter Nachweis	8.110	860
F. Vertrauensschutz	8.113	862
I. Problemstellung	8.113	862
II. Regelungsgehalt	8.114	862
III. Umfang des Vertrauensschutzes	8.115	863
IV. Subjektive Voraussetzungen	8.119	864
V. Rechtsfolge	8.121	865

	Rz.	Seite
G. Spendenhaftung	8.125	865
I. Allgemeines	8.125	865
II. Ausstellerhaftung	8.126	866
1. Tatbestand	8.126	866
2. Verschulden	8.127	866
3. Haftungsschuldner	8.128	867
III. Veranlasserhaftung	8.129	867
1. Tatbestand	8.129	867
2. Verschuldenshaftung	8.132	870
3. Haftungsschuldner und Auswahlermessern	8.133	870
IV. Umfang der Haftung	8.134	871
V. Inanspruchnahme	8.136	872
H. Spendenabzug bei der Einkommensteuer	8.141	872
I. Überblick	8.141	872
II. Allgemeine Höchstgrenze	8.147	874
III. Alternativgrenze	8.149	875
IV. Unbegrenzter Spendenvortrag	8.154	876
V. Spenden an Stiftungen	8.160	878
1. Rechtsentwicklung	8.160	878
2. Spenden an Stiftungen	8.162	879
3. Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock)	8.165	882
4. Ehegatten	8.168	888
5. Abzug über zehn Jahre	8.169	889
VI. Spendenabzug und Abgeltungsteuer	8.172	891
J. Spendenabzug bei der Körperschaftsteuer	8.180	892
K. Spendenabzug bei der Gewerbesteuer	8.183	894
L. Spenden und Umsatzsteuer	8.185	895
M. Buchwertprivileg bei Sachspenden	8.188	896
I. Allgemeines	8.188	896
II. Sinn und Zweck der Regelung	8.189	896
III. Steuerliche Wirkung des Buchwertprivilegs	8.190	897
IV. Unentgeltliche Überlassung eines Wirtschaftsguts	8.191	897
1. Überlassung eines Wirtschaftsguts	8.191	897
2. Unentgeltlichkeit	8.193	899
3. Überlassung zu Lebzeiten und von Todes wegen	8.194	900
4. Unmittelbare Überlassung nach Entnahme	8.195	900
5. Überlassung an begünstigte Körperschaft	8.196	900
6. Zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke	8.197	901
7. Sachzuwendung in einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	8.200	903

	Rz.	Seite
V. Rechtsfolgen des Buchwertprivilegs	8.201	903
1. Wahlrecht zwischen Ansatz des Buch- oder Teilwertes	8.201	903
2. Bewertung der Sachspende	8.202	903
3. Behandlung bei der Empfängerkörperschaft	8.203	904
Kapitel 9 Sonstige Steuervergünstigungen		905
A. Erbschaft- und Schenkungsteuer	9.1	907
I. Überblick	9.1	907
II. Sachliche Steuerbefreiungen	9.8	910
1. Überblick	9.8	910
2. Zuwendungen an inländische gemeinnützige Einrichtungen	9.9	911
a) Voraussetzungen	9.9	911
b) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.10	912
c) Nachversteuerung	9.12	914
3. Zuwendungen an ausländische gemeinnützige Einrichtungen	9.13	914
4. Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken	9.14	916
III. Erlöschen der Steuer bei Weitergabe der Zuwendung an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen	9.15	917
B. Steuerfreibeträge für nebenberufliche Tätigkeiten	9.18	917
I. Grundlagen	9.18	917
II. Freibetrag für nebenberufliche gemeinnützige Tätigkeiten (§ 3 Nr. 26a EStG)	9.24	921
1. Nebenberufliche Tätigkeit	9.24	921
2. Tätigkeit zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	9.26	923
3. Begünstigte Einrichtungen	9.28	924
4. Umfang der Steuerbefreiung	9.30	925
III. Übungsleiterfreibetrag	9.33	927
1. Allgemeines	9.33	927
2. Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare Tätigkeit	9.34	928
3. Künstlerische Tätigkeit	9.35	929
4. Pflegerische Tätigkeit	9.36	929
5. Tätigkeit zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	9.37	930
6. Begünstigte Körperschaften	9.38	930
7. Umfang der Steuerbefreiung	9.39	930
C. Steuerfreiheit von Stipendien	9.40	931
I. Allgemeines	9.40	931
II. Begriff des Stipendiums	9.43	932
III. Person des Stipendiengabers	9.44	933
IV. Art der Gewährung	9.46	935
V. Begünstigter Förderzweck	9.47	935

	Rz.	Seite
VI. Weitere Voraussetzungen der Steuerfreiheit	9.48	936
1. Überblick	9.48	936
2. Zweckbindung	9.49	936
3. Vergabe nach Richtlinien	9.51	939
4. Uneigennützigkeit	9.52	940
VII. Rechtsfolgen der Steuerbefreiung	9.53	940
D. Exkurs: Steuerpflicht von Preisen und Auszeichnungen	9.54	941
I. Allgemeines	9.54	941
II. Einkommensteuerpflicht beim Empfänger	9.55	942
1. Stand von Rechtsprechung und Finanzverwaltung	9.55	942
2. Stellungnahme	9.56	943
3. Folgerungen	9.58	944
III. Andere Steuern	9.60	946
Entscheidungsregister		947
Stichwortregister		1005